

PROJEKT A1

Handelsliberalisierung und Sozialregulierung in transnationalen Konstellationen

Projektleitung: Josef Falke und Christian Joerges

Kontakt: jfalke@zerp.uni-bremen.de

<i>Ergebnisse</i>		Dritte Phase (2011-2014)
Erste Phase (2003-2006)	Zweite Phase (2007-2010)	
Internationalisierung der Sozialregulierung in den Bereichen Umweltschutz und Lebensmittelsicherheit durch Negativintegration (EG- bzw. WTO-rechtliche Einschränkung nationalstaatlicher Regulierungsfähigkeit) und Positivintegration (koordinierte Regulierung).	Ausweitung der transnationalen regulativen Politik auf Dienstleistungen und Arbeitsstandards. Erklärung der festgestellten Unterschiede bei der Inter- bzw. Supranationalisierung und bei der Fähigkeit zur Sozialregulierung zwischen Politikfeldern und Governance-Ebenen.	Die <i>Reaktionen</i> betroffener und interessierter Akteure und Institutionen auf die Konstellation veränderter Staatlichkeit im Spannungsfeld von Freihandel und Sozialregulierung sowie die Auswirkungen (<i>Outcomes</i>) dieser neuen Konstellation auf die normativen Güter soziale Wohlfahrt, Rechtsstaatlichkeit und demokratische Legitimation werden in vier exemplarischen Feldern untersucht: gentechnologisch veränderte Pflanzen und Lebensmittel, Telekommunikations- und Gesundheitsdienstleistungen, anlagen- und produktbezogener Umweltschutz sowie Arbeitsstandards.